Amt, Datum, Telefon

700 Eigenbetriebsähnl. Einrichtung Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld, 03.01.2025, 51-3859
700.0, Herr Seipel

Drucksachen-Nr.

9327/2020-2025

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Betriebsausschuss Umweltbetrieb	22.01.2025	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Mitgliedschaft Stadt Bielefeld/ UWB im Netzwerk wasserplus OWL

Betroffene Produktgruppe

UWB, Stadtentwässerung, Stadtgrün

Sachverhalt:

Beschreibung der Zielsetzungen des Netzwerkes wasserplus OWL

Klimawandel, demografische Entwicklungen, Landnutzungsänderungen, technologische Neuerungen und verändertes Konsumverhalten bringen umfassende Veränderungen in der Wasserwirtschaft mit sich, die nicht allein durch branchenspezifische oder lokale Maßnahmen bewältigt werden können. Dies gilt insbesondere für eine ressourcenorientierte Wasser- und Abwasserwirtschaft, die sich an Extremereignisse wie Starkregen, Dürre, Hoch- und Niedrigwasser sowie Trinkwassernotstände anpassen muss, die intensiver und häufiger auftreten können. Gleichzeitig erhöht sich im Kontext der Energiewende der Druck zur Ressourceneffizienz, der Anpassung an den Klimawandel verbunden mit dem Ziel der Klimaneutralität. Der Erhalt der Rentabilität unter einer weitgehenden Preisstabilität für die Verbraucher ist Grundvoraussetzung der Akzeptanz von zukünftigen Maßnahmen. Vor diesem Hintergrund sind interdisziplinäre Lösungsansätze in der Wasserwirtschaft erforderlich, bei denen sowohl die Zusammenarbeit lokaler Institutionen und Akteure untereinander als auch die Kooperation auf regionaler Ebene von zentraler Bedeutung sein werden.

Die Kooperationsplattform wasserplus OWL (www.th-owl.de/wasserplusowl) vernetzt die Einzeldisziplinen der Wasser- / Abwasserwirtschaft und weitere ausgewählte Querschnittsbereiche an den TH OWL-Standorten Detmold und Höxter untereinander und mit der Ruhr-Universität Bochum (Schnittstelle urbaner Raum).
Das Projekt wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (Förderzeitraum 2023-2027).
Den räumlichen Bezug bietet die ländlich geprägte Region Ostwestfalen-Lippe mit ihren spezifischen Randbedingungen der kommunalen Daseinsvorsorge, wie z.B. der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

Die Stadt Bielefeld, Umweltdezernat ist im Herbst 2024 dem Netzwerk beigetreten. Die Mitgliedschaft ist kostenlos.
Der UWB soll als wesentlicher Dienstleister der Großstadt (u.a. Siedlungswasserwirtschaft und Stadtgrün) im Rahmen der Netzwerkarbeit wertvolle Hinweise zur Interaktion ländlicher und städtischer Bereiche liefern.

Das Projekt wasserplus OWL verfolgt zudem folgende übergeordnete Ziele und setzt sich somit dafür ein, dass

- inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit für eine nachhaltige Wasserwirtschaft entsteht.
- integrierte Lösungen zur Bewältigung aktueller und zukünftiger Herausforderungen im Wassersektor implementiert werden.
- die Gesellschaft für Wasser als wertvolle Ressource sensibilisiert wird.
- unsere Jugend über die Wasserwirtschaft als Berufswahlmöglichkeit informiert wird, um dem Arbeitskräftemangel in der Wasser- und Abwasserwirtschaft entgegenzuwirken.
- Nachwuchs im Bereich der Wasser- und Abwasserwirtschaft durch interaktive Formate, Talentförderung und internationale Austauschprogramme eingebunden und gefördert wird.

Folgende Beiträge wird der UWB zum Netzwerk leisten:

- Teilnahme an den quartalsweise stattfindenden Netzwerktreffen, um einen kontinuierlichen Austausch zu gewährleisten, gemeinsame Strategien zu entwickeln und Synergien mit anderen Partnern zu fördern (Teilnahme durch Mitarbeitende der Stadtentwässerung).
- Beschaffung von wasserwirtschaftlichen Daten: Dank der technischen Ressourcen ist der UWB in der Lage, relevante und aktuelle wasserwirtschaftliche Daten zu sammeln und für das Projekt zur Verfügung zu stellen, um fundierte Entscheidungen zu unterstützen.
- Organisation von Veranstaltungen
- Fachliche Unterstützung bei der Bearbeitung von Einzelprojekten
- Formulierung von Arbeitsaufträgen
- Beteiligung weiterer Aufgabenbereiche in der hausinternen Verwaltung: Bei Bedarf werden zusätzliche Ämter und Bereiche der Stadt Bielefeld, wie beispielsweise Klimaschutz, Baubereich oder Geoinformation integriert, um einen ganzheitlichen Ansatz zu gewährleisten und verschiedene Fachperspektiven einzubeziehen.
- Beispiele interdisziplinärer Planungen liefern: Auf Basis unserer bisherigen Projekte können Beispiele für interdisziplinäre Planungsprozesse bereitgestellt werden, die als Inspiration für neue Initiativen dienen.
- Überlegungen zur interkommunalen Zusammenarbeit.

Quellen:
Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW, 2022, Vorhabenbeschreibung wasserplus OWL

Erster und Technischer Betriebsleiter	Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.
Seipel	